

von

#### Tobias Harms Ludwig Nerb

Dokument aus der Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)



Ludwig Nerb, Stadtwerke Augsburg





#### AGENDA

- Kurzvorstellung der Stadt Augsburg
- Wunsch nach Sicherheit
- Umsetzung des Wunsches
- Darstellung und Funktion der neuen Fahrscheinautomaten
- Erfahrungen seitens der Polizei
- Darstellung der einzelnen Sicherheitseinrichtungen an Haltestellen
- Verfahrensweise mit Notrufen
- Notrufarbeitsplatz bei der Polizei
- Verkehrsbeobachtung bei der Polizei
- Notrufsystem Übertragung
- Notrufsystem Zusammenspiel Polizei/Stadtwerke





#### Kurzvorstellung der Stadt Augsburg

#### Die Stadt Augsburg

- Augsburg ist mit 260 000 Einwohner die drittgrößte Stadt Bayerns und Sitz der Regierung von Schwaben; 387 000 Einwohner im Bereich des Verkehrsraumes Augsburg
- Augsburg wurde 15 vor Christus von den Römern gegründet und ist damit über 2000 Jahre alt – die älteste Stadt Bayerns und die zweitälteste Deutschlands
- Beförderte Fahrgäste und Fahrzeuge:
  - ➤ Beförderte Fahrgäste/Jahr → ca. 54 Mio



86 Straßenbahnen



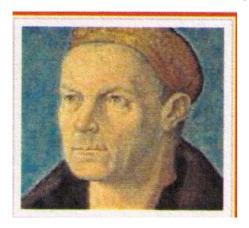
86 Busse





#### Kurzvorstellung der Stadt Augsburg

#### Zu den bekannten Augsburgern zählen:









Jakob Fugger (1459 – 1525)

Hans Holbein der Ältere (1465 – 1524)

Leopold Mozart (1719 – 1787)

Bertold Brecht (1898 – 1956)



#### Kurzvorstellung der Stadt Augsburg



Rathaus

Nerb Ludwig, Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH Mai 2011

Goldener Saal







#### Kurzvorstellung der Stadt Augsburg

#### Handwerkerhof









#### Wunsch nach Sicherheit an den Haltestellen



Im Einvernehmen mit der Stadt und der Polizei sorgen die Stadtwerke Augsburg für mehr Sicherheit an ihren Haltestellen. Fahrgäste, die sich bedroht fühlen und dringend polizeiliche Hilfe brauchen, können an den meisten Fahrscheinautomaten per Knopfdruck sofort die Leitstelle der Polizei erreichen. Diese bekommt nicht nur einen akustischen Eindruck von Geschehen, sondern ist auch optisch per Videokamera sofort im Bild.

Auslöser für die Erhöhung der Sicherheit waren insbesondere der Mordfall am München S-Bahnhof Solln, aber auch Vorfälle an Augsburger Haltestellen in Verbindung mit der Aufforderung der Staatsregierung an die bayrischen Verkehrsunternehmen, für Abhilfe zu sorgen.





#### Umsetzung des Wunsches

Die Möglichkeit der Umsetzung ergab sich im Rahmen der Modernisierung von 148 vorhandenen Fahrscheinautomaten und der Aufstellung von 22 zusätzlichen Fahrscheinautomaten. Es bestand dadurch die Möglichkeit zum Einbau einer Notrufeinrichtung mit Videoeinsicht, Lautsprecher und Mikrofon.

Mit der Integration dieser Sicherheitseinrichtung im Fahrscheinautomat erfolgte eine schnelle sowie effektive Versorgung von Haltestellen mit einer sicherheitsrelevanten Ausrüstung.





Fahrscheinautomat mit Notrufeinrichtung

Notrufknopf, genormt und behindertengerecht

Hinweis auf Strafbarkeit bei Missbrauch sowie Aufzeichnung von Bild und Sprache

**Fahrscheine** Tickets/Billets/Biglietti avq Kamera Mikrofone 110 Lautsprecher

Ausrüstung von ca. 170 Automaten im gesamten Stadtgebiet

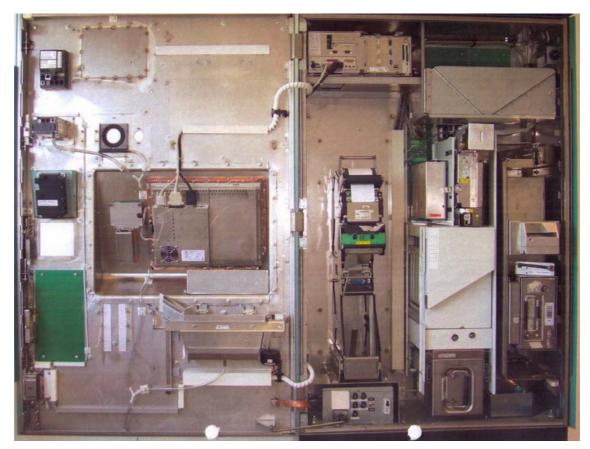
Aus den Betriebserfahrungen ergab sich die Notwendigkeit der Optimierung folgender Details:

- Mikrofone
- Videobild
- Geräuschentwicklung im Automat
- Sprachaufzeichnung des Hilfesuchenden





Innenansicht eines umgebauten Fahrscheinautomaten







#### Detailansicht Fahrscheinautomat

#### Display Notrufeinrichtung





### Display Fahrscheinautomat









#### Erfahrungen

Nach Rücksprache mit dem Polizeipräsidium bezüglich der bisherigen Erfahrungen mit der Notrufeinrichtung kann aufgrund des noch relativ kurzen Einsatzes folgendes Ergebnis wiedergegeben werden:

Notrufnutzung seit 12.12.2010 ca. 330 Vorfälle:

- ca. 200 Test- und Probeversuche seitens der Stadtwerke und Polizei
- ca. 127 mißbräuchliche Nutzungen
- 2 tatsächliche Notfälle (Polizeieinsatz und Rettungswagen)





Fahrgastunterstand mit Fahrscheinautomat mit Notrufeinrichtung







Fahrgastunterstand mit Kamera







#### Verfahrensweise mit Notrufen



- Alle Notrufe sollen direkt in der Notrufzentrale der Polizei auf der Nummer 110 eingehen.
- Bei Betätigung der Notruftaste am Fahrscheinautomat schaltet sich die installierte Videokamera ein.
- Auswahl von zusätzlichen Überwachungskameras im Bereich der Haltestelle, diese werden zur Aufschaltung angeboten.
- In der Polizeizentrale erfolgt nach Betätigung der SOS-Taste eine Sprachaufzeichnung sowie Videobildspeicherung.
- Notrufe werden zu jeder Tages-/Nachtzeit durch Polizeibeamte/in beantwortet.
- Notwendige Rettungsmaßnahmen werden eingeleitet.





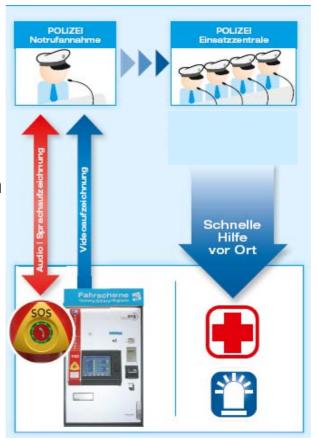
#### Verfahrensweise mit Notrufen

In einer Notfallsituation wird durch Drücken der Notfalltaste (Missbrauch wird strafrechtlich verfolgt das Notrufsystem aktiviert.

Ein Mitarbeiter der Polizei meldet sich.

Ab jetzt werden Sprach- und Videoaufzeichnungen ausschließlich vom Notruf-/Hilfesuchenden erstellt.

Der Einsatzbeamte der Polizei ruft je nach Notoder Gefahrenlage den Notarzt, informiert nach Notwendigkeit eine Polizeifunkstreife oder übergibt an die Einsatzzentrale.



Koordinierter Polizeieinsatz

Koordinierter Rettungseinsatz

Haltestellen-Kameras werden bei Bedarf zugeschaltet







Notrufarbeitsplatz Polizeipräsidium Schwaben Nord

#### Protokollmöglichkeit des Notrufes



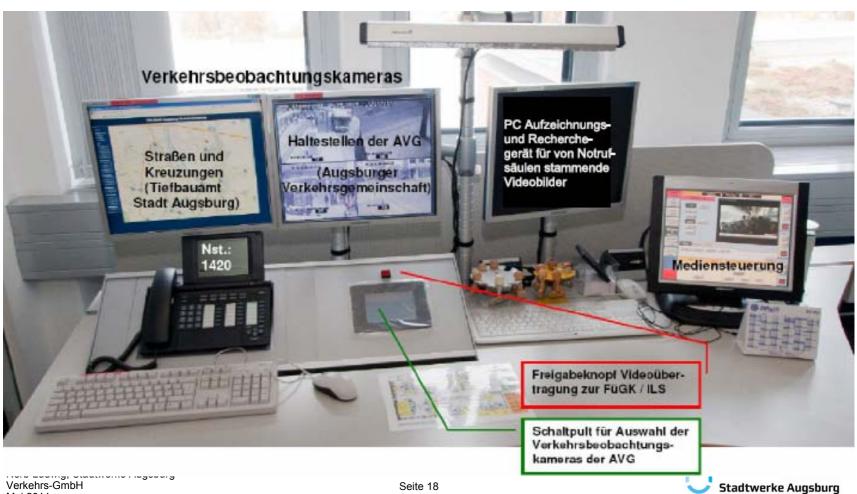
Darstellung der Örtlichkeit des Notrufes Videoansichten (Haltestellenbereich Hilfesuchender)







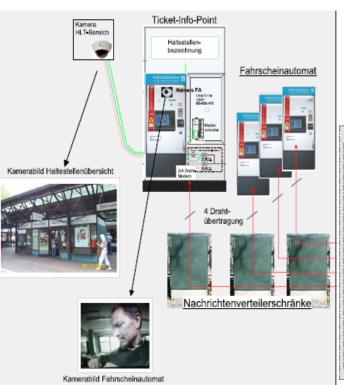
Verkehrsbeobachtungsarbeitsplatz Polizeipräsidium

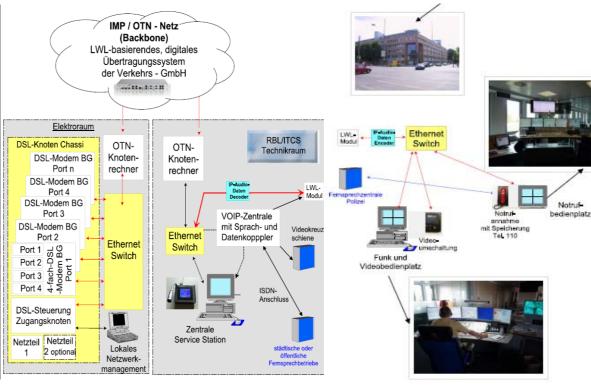


Mai 2011



Notrufsystem Fahrscheinautomat – Übertragung zur Polizei

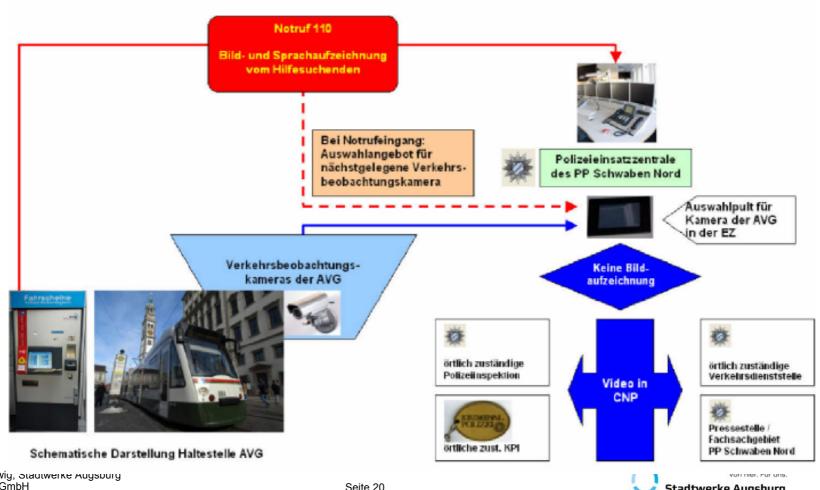








Zusammenspiel Notrufeingang und Verkehrsbeobachtungskameras der AVG



Nerb Ludwig, Stautwerke Augsburg Verkehrs-GmbH Mai 2011

Stadtwerke Augsburg Energie, Wasser, Verkehr.



#### Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

